



## DIE MUSEEN DES BAK WOLLEN IN DEN KOMMENDEN JAHREN DIE INKLUSION STÄRKEN

02.12.2021

02.12.2021 Die Museen des Bundesamtes für Kultur (BAK) setzen in den kommenden Jahren einen Schwerpunkt mit Massnahmen zur Stärkung der Inklusion. Zu diesem Zweck haben sie mit der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis Partnerschaften abgeschlossen. Kernanliegen des Labels "Kultur inklusiv" bildet die ganzheitliche Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Bild: Der Künstler Heinz Lauener aus dem inklusiven Künstlerkollektiv Atelier Rohling in Bern hat eine Auswahl seiner Figuren aus Pappmaché für die Gestaltung der Titelseite der "Charta zur kulturellen Inklusion" zur Verfügung gestellt und den Schriftzug gestaltet. Der Berner Fotograf Ruben Hollinger realisierte die Bilder © Fachstelle Kultur inklusiv / Ruben Hollinger, <https://www.kulturinklusiv.ch/de/label/charta-zur-kulturellen-inklusion-293.html>

Mit dem Ziel, die selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit und ohne Behinderungen am kulturellen Leben weiterhin zu fördern und nachhaltig in den Institutionen zu verankern, planen die Sammlung Oskar Reinhart "Am Römerholz" in Winterthur ZH, das Museum für Musikautomaten in Seewen SO sowie das Museum Kloster Sankt Georgen in Stein am Rhein SH ein Bündel an Massnahmen. Für das Museo Vincenzo Vela in Ligornetto besteht eine solche Partnerschaft bereits seit Sommer 2019. Die Museen anerkennen zudem die "Charta zur kulturellen Inklusion" der Fachstelle Kultur inklusiv von Pro Infirmis.

Die geplanten Massnahmen betreffen das kulturelle Angebot, den inhaltlichen Zugang, bauliche Aspekte, Arbeitsangebote sowie die Kommunikation. Ein besonderer Fokus liegt auf entsprechenden Vermittlungsangeboten, beispielsweise für Menschen mit kognitiven oder körperlichen Beeinträchtigungen. Die Gestaltung eines attraktiven und partizipativen Vermittlungsangebotes für unterschiedliche und neue Besuchergruppen ist in der Kulturbotschaft 2021-24 als eine Kernaufgabe der Museen des Bundes formuliert.

Vorgesehen sind auch die Erweiterung der Webseiten in Richtung "einfache Sprache" und bauliche Massnahmen für einen barrierefreien Zugang zu den Räumlichkeiten der Museen und zu Veranstaltungen.

Pro Infirmis als Vergabestelle des Labels "Kultur inklusiv" berät die Labelpartner bei Bedarf zu den Themen Zugänglichkeit und Inklusion und vernetzt sie mit Beratungsstellen, Akteurinnen und Akteuren aus dem Sozialwesen und mit anderen Labelpartnern.

Quelle:

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-86223.html>

Mehr:

<https://www.bak.admin.ch/bak/de/home/kulturerbe/museen-kulturelle-institutionen-sammlungen.html>

<https://www.kulturinklusiv.ch/de/label/charta-zur-kulturellen-inklusion-293.html>

#MuseenBAK #KulturInklusiv #ChartaKulturelleInklusion #BAK #ProInfirmis #CHcultura @CHculturaCH Δcultura cultura+

# Büro dlb

Büro dlb  
1792 Cordast  
026/ 684 36 45  
<https://buero-dlb.ch>

Medienart: Internet  
Medientyp: Unternehmenswebsites  
Page Visits: 37'000



Web Ansicht

Auftrag: 1094349  
Themen-Nr.: 312.014

Referenz: 82678336  
Ausschnitt Seite: 2/2

